verhängte Noth ohnfehlbar zu einem Mittelgebrau-
chen wollten, uns aller wie Ein Herz u. Seele zusammen
zu schmelzen; u. uns als Seine Gemeine, einfältiglich
Ihm allein anhangende Familie nicht hindern, sich das
innigste u. herzlichste zusammen zu verbinden, der
gewiß schon Gnade gar viel andere Wege hat zu
helfen. Aber sollte es nicht Sein Herz erfreuen,
wenn Sein ganzes Volk mit der That bezeugen könnte,
daß uns alles feil ist um Seinetwillen u. um des
ungestörten Genusses willen an Ihm, da Er Seine
Gemeine nicht mit Gold oder Silber, sondern mit Sei-
nem eigenen kostbaren Blute erworben hat.

Darum laßt uns nicht verweilen, allerliebste Ge-
schwister, u. mit vereinter Liebe, Muth u. Glaube die
Sache schleunig angreifen wie Ein Herz u. Seele auf diese
Vorgeschlagene, oder auch andere Weise; u. laßt uns
nicht die letzten seyn, die an unserm Herrn u. Seiner
wahre Freundschaft u. Treue beweisen wollen. Er,
der in den Schwachen mächtig ist, wird uns nicht beschä-
men; der Geist der Kraft u. wahrhaftige u. wird
noch Seinen besondern Rath, wenn wir nur alle an-
fassen wollen, das schwerste Theil der Angelegenheit einsammeln.

Hiemit übergeben wir in Einfalt u. herz-
lichem